

„So bunt wie das Leben. Hospiz.“ – Info- und Begegnungstag Palliative Care in Bad Nenndorf

Hospiz- und Palliativnetzwerk Schaumburg lädt am Welthospiztag zum Informieren, Austauschen und Begegnen ein

Presseinformation zum Welthospiztag 2026

Hospiz. So vielfältig wie die Menschen.

Am 10. Oktober findet der Welthospiztag 2026 statt. Unter dem Motto „So bunt wie das Leben. Hospiz“ informiert das Hospiz- und Palliativnetzwerk Schaumburg e.V. in diesem Jahr über Unterstützungsangebote für schwerstkranke Menschen sowie ihre An- und Zugehörigen und lädt ein zum Info- und Begegnungstag Palliative Care am Samstag, 10. Oktober 2026 von 10 bis 17 Uhr auf dem Gelände der Landesgartenschau in Bad Nenndorf.

Seit den 1980er-Jahren setzt sich die Hospizbewegung dafür ein, schwerstkranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten – unabhängig davon, woher sie kommen, was sie glauben oder wen sie lieben. Vor diesem Hintergrund stellt der Deutsche Hospiz- und PalliativVerband (DHPV) den Welthospiztag 2026 erneut unter das Thema Vielfalt. Auch für das Hospiz- und Palliativnetzwerk Schaumburg e.V. gewinnt dieses Thema zunehmend an Bedeutung, denn Ausgrenzung, Rassismus, Antisemitismus, Queerfeindlichkeit und soziale Ungleichheit sind längst keine Randphänomene mehr. „Sterben ist ein Teil des Lebens, und die Vielfalt des Lebens spiegelt sich auch in der Hospizarbeit, Palliativversorgung und Trauerbegleitung wider – in den Biografien und Erfahrungen der schwerstkranken und sterbenden Menschen ebenso wie bei den ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden“, betont der Netzwerkkoordinator Holger Jahnel anlässlich des Welthospiztags 2026.

Das Hospiz- und Palliativnetzwerk Schaumburg e.V. setzt dabei auf den Mut zur Offenheit – für andere Lebensrealitäten, für neue Perspektiven, für das, was manchmal fremd wirkt. Eine vielfältige Hospiz- und Palliativarbeit braucht deshalb eine Willkommenskultur und die Bereitschaft, sich auf zunächst fremde Lebenssituationen einzulassen. Vielfalt heißt nicht, Unterschiede einzuebnen, sondern sie wahrzunehmen, auszuhalten und konstruktiv mit ihnen umzugehen. Tatsächlich, so Jahnel, sind einige Gruppen in der hospizlichen Begleitung und palliativen Versorgung bislang noch zu wenig sichtbar – etwa queere Menschen, Menschen jüdischen, muslimischen oder anderen Glaubens, Menschen mit Behinderungen oder auch von Armut oder Wohnungslosigkeit Betroffene. „Dabei erleben diese Menschen Krankheit, Abschied, Hoffnung, Angst und Trauer genauso wie alle anderen – und haben denselben Anspruch auf eine Begleitung, die ihre Lebensrealität mitdenkt“, so Jahnel.

Schon heute setzt sich das Hospiz- und Palliativnetzwerk Schaumburg e.V. mit seinen Mitgliedern und Kooperationspartnern dafür ein, schwerstkranken und sterbenden

Menschen die letzte Zeit ihres Lebens ihren Vorstellungen entsprechend zu gestalten, genau hinzuhören und einfühlsam zu begleiten.

„Darüber, was wir schon seit 17 Jahren mit unseren Mitgliedern und Kooperationspartnern im Sinne dieser Menschen leisten, wollen wir anlässlich des Welthospiztages informieren. Dabei geht es um die ganze Bandbreite von Palliative Care – also um Hospizarbeit und Palliativversorgung. Ambulante Hospizdienste, stationäre Hospize und die Palliativseinheiten der Kliniken geben Einblicke in ihre Arbeit und informieren darüber, welche Unterstützung schwerstkranke Menschen und ihre Angehörigen in der Region erhalten können.

Doch Palliative Care ist nicht allein eine Aufgabe professioneller Dienste. Es geht auch um die Frage: Wie wollen wir als Gesellschaft miteinander umgehen, wenn Menschen krank werden, Unterstützung benötigen, sterben oder trauern?

Hier setzt die Idee der Caring Community – der sorgenden Gemeinschaft an. Eine sorgende Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen füreinander Verantwortung übernehmen und sich einbringen – professionell, ehrenamtlich, als pflegende Angehörige, als Nachbarschaft, im Freundeskreis oder einfach durch die Bereitschaft, für andere da zu sein. Der Begegnungstag möchte deshalb auch über Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements und der persönlichen Beteiligung informieren und zeigen, dass jede und jeder einen Beitrag zu einer sorgenden Gemeinschaft leisten kann.

Auf dem Gelände der Landesgartenschau sind an diesem Tag zahlreiche Akteure aus unterschiedlichen Bereichen vertreten. Mit dabei sind unter anderem ein Wünschewagen, die Klinikclownerie, das Demenznetzwerk der Gesundheitsregion Schaumburg, Bestattungsunternehmen sowie ein Trauerangebot des Kinderschutzbundes Schaumburg. Auch die Möglichkeiten der tiergestützten Intervention mit Therapie- und Begleithunden werden vorgestellt.

Die verschiedenen Angebote stehen dabei nicht für sich allein: Sie machen sichtbar, wie unterschiedlich Unterstützung aussehen kann – und wie wichtig es ist, Menschen mit ihren individuellen Bedürfnissen wahrzunehmen und passende Angebote miteinander zu verbinden.

Zeitgleich finden auf dem Gelände zahlreiche Aktionen anlässlich des Welttags des Hundes statt. So ergeben sich vielfältige Anknüpfungspunkte zwischen den einzelnen Angeboten und Veranstaltungsbereichen und laden dazu ein, über den eigenen Themenbereich hinauszuschauen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Info- und Begegnungstag möchte informieren, Begegnungen ermöglichen und Berührungsängste abbauen. Denn Hospizarbeit und Palliativversorgung beginnen nicht erst in der letzten Lebensphase. Sie stehen für eine Haltung, die den Menschen mit seinen Wünschen, Bedürfnissen und seinem persönlichen Lebensweg in den Mittelpunkt stellt.

Das Hospiz- und Palliativnetzwerk Schaumburg e.V. lädt alle Interessierten herzlich ein, vorbeizukommen, Fragen zu stellen, sich zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Besuch des Info- und Begegnungstages ist für Besucherinnen und Besucher der Landesgartenschau kostenfrei.

Info- und Begegnungstag Palliative Care
Samstag, 10. Oktober 2026 | 10 bis 17 Uhr
Gelände der Landesgartenschau Bad Nenndorf
Motto: „So bunt wie das Leben. Hospiz.“

Weitere Informationen

Der Welthospiztag findet alljährlich am 2. Samstag im Oktober statt, 2026 am 10. Oktober. Rund um diesen Tag finden bundesweit Infostände, Tage der offenen Tür, Fortbildungs- und Fachveranstaltungen, Filmvorführungen, Konzerte, Lesungen, Gottesdienste und vieles mehr statt. Dort kann man sich selbst ein Bild davon machen, wie Hospizarbeit und Palliativversorgung bei schwerer Krankheit und am Lebensende begleiten und unterstützen können. Aktionen in der Nähe lassen sich über eine interaktive Deutschlandkarte unter www.dhvp.de finden. Alle Informationen und Wissenswertes über hospizliche und palliative Angebote findet man ebenfalls unter www.dhvp.de

Kontakt

Hospiz- und Palliativnetzwerk Schaumburg e.V.

Holger Jahnel

Netzwerkkoordinator

Probsthäger Straße 7, 31655 Stadthagen

Telefon 015563 159699

Mail: info@palliativ-schaumburg.de

www.palliativ-schaumburg.de